



## Manfred Rettig (67)

Nach einem Beschluss des Deutschen Bundestags soll das Humboldt Forum im Berliner Schloss ( HF ) ein Ort für den „Dialog der Kulturen“ werden.

Das Ethnologische Museum wird dazu mit seiner umfangreichen Sammlung wesentliche Beiträge liefern. Gemeinsam mit den weiteren Nutzern besteht die Chance, das HF zu einem kulturellen Weltfriedensforum zu entwickeln. Berlin mit seiner wechselvollen Geschichte bietet mit dem transformierten Schloss den idealen Dialogort. Wir können als Freunde und Förderer des Ethnologischen Museums in besonderer Weise unser bürgerschaftliches Engagement in das Projekt HF einbringen. Daran mitzuwirken ist mir ein großes Anliegen. Aus diesem Grund bewerbe ich mich für den Vorsitz im Vorstand des Vereins der Freunde des Ethnologischen Museums e.V.

Es ist müßig, alle meine beruflichen und ehrenamtlichen Funktionen aufzuführen. Wesentlich für die Aufgaben im Vorstand unseres Vereins dürften folgende Angaben sein:

Studium/Abschlüsse:

Dipl.-Ing. Raumordnung und Städtebau

Dipl.-Ing. Architektur

Architekt AK/NRW

Bauassessor

Beruf:

Nach verschiedenen Funktionen in der Landes- und Bundesbauverwaltung von 1994-1999 als Leiter des Umzugsstabs Berlin oberste technische Instanz für alle umzugsbedingten Bauten des Bundes in Berlin ( 10 Mrd.DM ), bis zu meinem 49. Lebensjahr als Ministerialdirigent im Bundesbauministerium.

Danach Sprecher der Geschäftsführung der Bundesbaugesellschaft Berlin GmbH.

Ab 2009 bis 2016 Gründungsvorstand und Sprecher der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.

Ehrenämter mit Bezug zum Humboldt Forum:

Mitglied im Kuratorium Humboldt Forum

Ehrenmitglied Förderverein Berliner Schloss e.V.

Vorsitzender Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Berlin e.V.

Gründungsmitglied Haus für die Vereinten Nationen e.V.

Bis 1999 Mitglied im Aufsichtsrat Deutsches Historisches Museum